

# **Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden Wilhelm Fuchs zur Jahreshauptversammlung des Stadtsporverbandes Neuss am 20. März 2012 im Forum der Sparkasse Neuss**

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

2011 geht als ein ausgesprochen arbeits- und aufgabenreiches Jahr in die 90-jährige Geschichte Ihres Stadtsporverbandes ein.

**Höhepunkt des Jubiläumsjahres war die 14-tägige Ausstellung „Sport in Neuss – eine Geschichte mit Zukunft“ in der Kassenhalle der Sparkasse Neuss** Anfang Oktober. Die uns von Bürgern und Vereinen zur Verfügung gestellten Dokumente übertrafen in ihrer Vielzahl und Breite unsere kühnsten Erwartungen. Mit enormem Arbeitsaufwand wurden diese gesichtet und in die Ausstellungsthematik eingeordnet. Nur durch die professionelle Unterstützung des Neusser Stadtarchivs gelang es, unter großem Zeitdruck die Ausstellung zu konzipieren und herzustellen.

Mein besonderer Dank gilt dem Leiter des Stadtarchivs, Herrn Dr. Jens Metzdorf, und seinen Mitarbeitern sowie dem Leiter der Sportredaktion der NGZ, Herrn Volker Koch, für ihre zeitintensive, konzeptionelle und redaktionelle Unterstützung des Projekts. Danken möchte ich auch der Sparkasse Neuss für die Ausstellungsmöglichkeit in der Kassenhalle und für die Bewirtung am Eröffnungsabend.

Die Ausstellungsplakate lagern nun im Stadtarchiv und können von Vereinen für besonders Anlässe ausgeliehen werden. Aus Anlass der diesjährigen Sportlerehrung wurden die Plakate im Foyer der Stadthalle gezeigt und trafen erneut auf großes Interesse.

Meine Damen und Herren, die heutige Jahreshauptversammlung ist die zehnte, die ich leite. In der 90-jährigen Geschichte des Stadtsporverbandes ist dies nach Hubert Schäfer, der von 1952 – 1975 den damaligen Stadtverband für Leibesübungen und späteren Stadtsporbund führte, die längste Amtszeit. **Diese Konstanz wurde durch den seit Januar 2003 tätigen hauptamtlichen Geschäftsführer möglich.** Der Stadtsporverband konnte darüber hinaus seinen Einsatz für den Sport in unserer Stadt und als Dienstleister für die 110 Vereine wesentlich verbessern. Zudem wird die ehrenamtliche Tätigkeit des Vorstandes besser koordiniert und damit auch effektiver.

Ich möchte es nicht versäumen, Politik und Verwaltung für den Zuschuss an den SSV in wirtschaftlich schwierigen Zeiten sehr herzlich zu danken.

Auch in diesem Jahr konzentriert sich mein Bericht auf einige wichtige Aktivitäten des vergangenen Jahres. Über alle Tätigkeitsfelder Ihres Stadtsporverbandes informieren sie unsere regelmäßig erscheinenden SSV-News.

Dem Stadtsporverband gehörten **2011 110 Vereine mit insgesamt 33.200 Mitgliedern** an. Gegenüber 2010 erhöhte sich die Zahl um erfreuliche 1.745 oder 5,6 %. Der Mitgliederzuwachs fand überwiegend in den größeren Vereinen und im Altersbereich 19 – 59 statt. **Die Zahl jugendlicher Mitglieder** bis 18 Jahre entwickelte sich dagegen nach Jahren

des Zuwachses erstmals leicht rückläufig. Ihr Anteil an der Gesamtmitgliederzahl **verringerte sich dadurch um 2,5 % Prozentpunkte auf 40 %** .

Der Anteil Jugendlicher an der Neusser Bevölkerung beläuft sich auf knapp

18 %. Vergleicht man die absoluten Zahlen der jugendlichen Bevölkerung mit denen der jugendlichen Vereinsmitglieder, so errechnet sich daraus, dass nahezu **jeder zweite Neusser Jugendliche einem SSV-Sportverein angehört**.

Diese Zahl hat uns doch überrascht.

**Anders sieht das Bild bei der Ü60-Altersklasse aus.** Ihr Anteil an der Vereinsmitgliedschaft stagnierte in 2010/2011 bei rd. 16,5 % oder absolut

5.400. Dem steht ein Anteil dieser Altersgruppe an der Neusser Bevölkerung von – stetig steigend – 26 % in 2011 gegenüber.

In der Altersklasse Ü60 gehört demnach nur rund jeder Siebte einem Sportverein an, was altersbedingt nachvollziehbar, aber trotzdem ein Hinweis auf Mitgliederpotential für unsere Vereine ist.

**Selbstverständlich müssen wir beim Seniorensport berücksichtigen, dass dieser in nicht unerheblichem Umfang außerhalb der Vereine stattfindet.**

Insgesamt belegen die genannten Zahlen die bekannten Auswirkungen der demographischen Entwicklung.

Ein Schwerpunktthema des vergangenen Jahres war sicherlich die Einführung der partiellen **Eigenverantwortung der Vereine auf den**

**16 Bezirkssportanlagen** ab dem 1. Juli. Den Durchbruch bei den zum Teil schwierigen Gesprächen zwischen Sportamt und den betroffenen Vereinen brachte eine Informationsveranstaltung des SSV Ende April. Zwei Referenten des LSB, ein Rechtsanwalt, der den Mustervertrag für den LSB entworfen hatte, und ein Experte von der ARAG-Sportversicherung beantworteten umfassend alle in den Gesprächen aufgekommenen Fragen und sorgten für Aufklärung bei vielen Seitenthemen.

Aus dieser Veranstaltung resultierte auch der Vorschlag, alle Verträge zunächst für ein Jahr abzuschließen, um ggf. auf Grund gemachter Erfahrungen Anpassungen vorzunehmen. Der SSV wird daher erneut am 3. Juli zu einer Informationsveranstaltung einladen, um den Vereinen die Möglichkeit zu geben, über ihre Erfahrungen zu berichten.

**Insgesamt haben wir den Eindruck, dass das Konzept „Eigenverantwortung“ in den meisten Vereinen problemlos funktioniert.** Auf seine bisherigen Erfahrungen angesprochen, antwortete mir kürzlich ein Vereinsvorsitzender, dass er nicht mehr zur alten Regelung zurück möchte. Der gewonnene Freiheitsgrad in der Nutzung der Anlage sei höher zu bewerten als der damit verbundene Aufwand.

Ein weiteres Schwerpunktthema in meinen Berichten der letzten Jahre war und ist die mit der **Einführung des schulischen Ganztags verbundene Problematik für unsere Vereine**, als da sind: die erhebliche Reduzierung der Hallenzeiten an Nachmittagen in Schulsporthallen und die Gefahr, dass durch den Ganztags Kinder und Jugendliche an der Ausübung des Vereinssports gehindert werden.

Nach allen bisherigen Erfahrungen besteht der einzige Lösungsansatz darin, dass die Vereine in die Schulen gehen und ihre Sportarten anbieten, so schwierig das für ehrenamtlich strukturierte Vereine auch sein mag.

Laut einer Untersuchung der Sporthochschule Köln aus dem Jahr 2010 kooperiert bereits ein Viertel aller NRW- Sportvereine bei der Angebotserstellung mit Schulen im Ganztage. Gemessen daran liegen die Neusser Vereine noch deutlich zurück.

Der vom Neusser Schulverwaltungsamt in Zusammenarbeit mit dem SSV im April **erstmals organisierte „Marktplatz Sportvereine / Schulen“** stellte einen vielversprechenden Anfang für Kooperationen dar, die in den kommenden Jahren ausgebaut werden müssen.

Der gebundene Ganztage wird bis Ende des Jahrzehnts für alle Schulformen eingeführt sein. Viel Zeit verbleibt also nicht mehr für unsere Vereine, sich entsprechend aufzustellen, da sonst die Gefahr besteht, dass – wie in anderen Ländern – **Schulsportvereine entstehen und die Nachwuchsabteilungen der traditionellen Vereine austrocknen.**

**Das Förderkonzept Jugendfußball** läuft, so weit es den Einsatz im offenen Ganztage der Grundschulen betrifft, zufriedenstellend. Wolfgang Maes, der von uns engagierte A-Lizenztrainer, ist an vier Wochentagen voll ausgelastet. Leider entfällt entgegen unserer Annahme der Freitag, da die Schulen an diesem Tag kaum Stunden bei den Trägervereinen nachfragen.

Auch **während des Schuljahres sind leider hohe Ausfallzeiten** zu verzeichnen. So startete der offene Ganztage im neuen Schuljahr nicht vor Ende September. Darunter leidet naturgemäß die **Wirtschaftlichkeit des Einsatzes unseres Trainers für den Ganztage.** Wir werden daher das Konzept eines fest angestellten Trainers angesichts schwankender Einnahmen aus der Ganztagestätigkeit überdenken und möglicherweise andere Lösungen finden müssen.

Die Offerte „**train the trainer**“ – wichtiger Bestandteil des Förderkonzeptes Jugendfußball, wird bislang nur **zögerlich von den Neusser Fußballvereinen angenommen**, obwohl alle Vereinsvertreter bei der Verabschiedung des Konzeptes gerade diesem Angebot sehr zugestimmt hatten. Irgendwie passt dies zum leider nach wie vor verbreiteten **Gartenzaundenken im Neusser Fußball.**

Die **Leuchtturm-Veranstaltung** im Rahmen unseres Förderkonzeptes ist der **swn-Novesiacup auf der Wolkeranlage** Anfang September. Dieses internationale Fußballturnier für U 13- Junioren ist seit Jahren eines der bedeutendsten Nachwuchsturniere in Deutschland und für die Spitzenmannschaften aus dem westdeutschen Raum quasi ein Pflichttermin. Wie so oft in den vergangenen Jahren gewannen in 2011 die Talente von Bayer Leverkusen mit 1:0 gegen Borussia Mönchengladbach.

Danken möchte ich den Hauptsponsoren Stadtwerke Neuss und REWE sowie den Turnierverantwortlichen Dr. Klaus Vossen und Klaus Kraft mit seinem Team.

Ein erfreuliches Ergebnis der Tätigkeit von Herrn Maes ist neben der Gewinnung von Grundschulkindern für die Neusser Fußballvereine die **erstmalige Durchführung der**

**Fußball-Stadtmeisterschaft der Dritt- und Viertklässler in der Stadionhalle.** Vor fast vollen Tribünen spielten zwölf Mixed-Mannschaften um den Titel, den die St. Stephanus Schule errang.

Unsere Bemühungen, die **Leichtathletik zu fördern**, konzentrieren sich auf zwei Veranstaltungen, dem Schüler-Sportabzeichen im Sommer und dem Crosslauf der Neusser Schulen im Herbst. Beide Veranstaltungen erfreuen sich guten Zuspruchs, was nicht bedeutet, dass dieser nicht noch steigerungsfähig wäre.

Zur Zeit arbeiten wir zusammen mit Dr. Guido Kluth von der DJK Rheinkraft an einem Förderkonzept für Leichtathletik.

**Die Prüfercrew für das Sportabzeichen steht seit dem 1. November unter neuer Leitung.**

Für Ulrich Treptow, der diese Aufgabe viele Jahre wahrgenommen hat und dem ich an dieser Stelle für seinen Einsatz danke, ist nun **Tören Welsch, sachkundiger Bürger im Sportausschuss, verantwortlich.** Seine Kontakte zum Landeskriminalamt in Düsseldorf führten dazu, dass Anfang September über 200 LKA-Beamten und -Beamtinnen ihr Sportfest mit Ablegen der leichtathletischen Übungen für das Sportabzeichen im Neusser Stadion verbunden haben. In einer kleinen Feierstunde konnte ich am 6. Oktober rund 50 Urkunden im LKA überreichen, darunter auch eine an deren Direktor.

Erfreulich haben sich die Zahlen derjenigen, die in 2011 das Sportabzeichen abgelegt haben, entwickelt. **Sowohl bei den Jugendlichen als auch bei den Erwachsenen konnte eine Steigerung von über 30 % erzielt werden.** Langsam tragen unsere Bemühungen der letzten Jahre, dem Sportabzeichen zu einem Relaunch zu verhelfen, Früchte.

Das Deutsche Sportabzeichen wird in 2013 100 Jahre alt. Dieses Jubiläum hat der Deutsche Olympische Sportbund zum Anlass genommen, dieses **Leistungsabzeichen des Breitensports einer grundsätzlichen Überarbeitung zu unterziehen.** Im Wesentlichen geht es darum, den Übungen eine Leistungskomponente hinzuzufügen. Damit soll erreicht werden, dass das Sportabzeichen als unverwechselbares Markenzeichen bestehen bleibt, und dass es gleichzeitig für neue Zielgruppen attraktiv und somit zukunftsfähig wird. Über diese grundlegenden Änderungen werden wir Sie rechtzeitig umfassend informieren.

Als ein Zeichen der **Wiederbelebung des Tennissports** werte ich die Stadtmeisterschaft der Tennisjugend im September. **Mit 170 Mädchen und Jungen war die Beteiligung so hoch wie noch nie in den letzten 15 Jahren.**

Leider hat uns der sehr engagierte Tennisjugendwart Christian Reinking wissen lassen, dass er nach vielen Jahren erfolgreicher Tätigkeit nicht mehr zur Verfügung steht. Wir freuen uns, dass wir mit **Karin Franssen**, Tennisjugendwartin des HTC Schwarz-Weiß Neuss, eine **Nachfolgerin** gefunden haben.

Meine Damen und Herren, die **Fertigstellung des Wassersportzentrums Sandhofsee geht in die Schlussrunde.** Die Bootshalle, die gemeinsam von den Wassersport treibenden Vereinen genutzt werden wird, ist erstellt und der Slipweg ins Wasser ist betoniert. Das in

Holzrahmenbauweise geplante Clubhaus des Tauchsportvereins Pulchra Amphora wird in Kürze aufgebaut, mit der Fertigstellung rechnet der Verein im Juni.

Die Wassersportvereine haben bei den Stadtwerken beantragt, eine Bushaltestelle mit der Bezeichnung „Sandhofsee“ einzurichten, damit das Wassersportzentrum auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar wird.

Ursprünglich als Aktivität zur Förderung des Seniorensports gedacht, entwickelte sich unser **Gutscheinheft für Sport in Neuss unter dem Titel „Mach mit“**, das wir Ihnen bei der letzten Jahreshauptversammlung als Projekt vorgestellt haben, zu einer **Förderaktion für alle Sportinteressierten**. Ein wichtiges Ziel war es, durch Schnupperangebote den Vereinen neue Mitglieder zuzuführen. Vor dem Hintergrund der bekannten demographischen Entwicklung, dem veränderten Freizeitverhalten und einem immer stärker werdenden Gesundheitsbewusstsein, haben wir in Zusammenarbeit mit den interessierten Vereinen dieses Heft initiiert, damit Sport die schönste Nebensache der Welt und ohne Risiken und Nebenwirkungen bleibt.

Unseres Wissens hat diese **Aktion Alleinstellungscharakter** in Deutschland, was u.a. Center-TV bewog, einen Fünfminutenbericht über diese Aktion zu bringen.

„Mach mit“ läuft noch bis Ende dieses Jahres, so dass wir erst im nächsten Jahr wissen werden, ob und wie erfolgreich das Gutscheinheft war.

Meine Damen und Herren, die **Stadtwerke Neuss**, die den SSV im Förderkonzept Jugendfußball unterstützen und Namenssponsor des swN-Novesiacup sind, haben eine **Kooperationsvereinbarung mit dem SSV** geschlossen, die eine **vergünstigte Energielieferung** für interessierte Vereine vorsieht. Mitgliedsvereine können die Konditionen der Stadtwerke über den SSV erfahren. Insbesondere Tennisclubs mit eigener Halle dürften von diesem Angebot profitieren.

Auch in 2011 haben wir unser soziales Engagement mit der **Aktion „Sport für alle – Hilfe für sozial Schwache“ mit dankenswerter Unterstützung der Neusser Bauverein AG** im 12. Jahr fortgesetzt. Aus den 4.000 EUR des ersten Jahres wurden in 2011 7.800 EUR. Gewährt wird unter bestimmten Voraussetzungen ein Zuschuss von bis zu 25 EUR zum Jahresbeitrag von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren.

Da inzwischen fast alle Sportvereine per e-mail erreichbar sind, werden wir **zukünftig die SSV-News nicht mehr in der Printversion verschicken**. Die Online-Version gestattet uns, Sie zeitnäher über das Geschehen im Neusser Sport zu informieren. Darüber hinaus sparen wir durch die Online-Version einen nicht unerheblichen Betrag für Portokosten und Vervielfältigung.

Meine Damen und Herren, **nach 39 Jahren aktiver Mitarbeit im Vorstand des SSV hat mir Heinz-Günther Cirkel mitgeteilt, dass er sich aus dieser Funktion zurückziehen möchte**. Ich konnte ihn leider nicht überreden, die 40 Jahre voll zu machen. Ich danke Heinz-Günther für seinen langjährigen engagierten Einsatz und für seine konstruktive Mitarbeit. Er war für uns die kompetente Anlaufstelle für alle internen Angelegenheiten des SSV, wie

Satzung, Ablauf von Jahreshauptversammlungen, Archivverwaltung, Protokollerstellung, Kontakt zum Notar und vieles andere mehr. Unter dem Tagesordnungspunkt Wahlen schlagen wir Ihnen vor, Heinz-Günther Cirkel aufgrund seiner großen Verdienste um den Stadtsporverband und den Sport in Neuss zum Ehrenmitglied zu wählen.  
Lieber Heinz-Günther, dein Rat und deine Kontakte werden uns sehr fehlen.

Wir möchten das Ausscheiden von Heinz-Günther Cirkel zum Anlass nehmen, eine **Verjüngung des SSV- Vorstandes einzuleiten** und werden daher heute noch keinen Nachfolger oder Nachfolgerin zur Wahl stellen. Der Punkt 8b der Tagesordnung entfällt somit, wie vorhin bereits erwähnt.

Meinen Rechenschaftsbericht möchte ich wie immer mit einem Dank an Rat und Verwaltung für die konstruktive Zusammenarbeit abschließen. Dies gilt insbesondere für die Mitglieder des Sportausschusses, die unsere Aktivitäten mit Zustimmung und Unterstützung begleiten, und für das Sportamt.

Mein besonderer Dank geht an Friedhelm Thissen, der am 31. Januar in den verdienten Ruhestand getreten ist. Bei seiner Verabschiedung am 30. Januar habe ich Herrn Thissen im Namen aller Neusser Vereine für seinen langjährigen Einsatz für die Neusser Sportvereine gedankt.

Von der **Einrichtung eines parteiübergreifenden Arbeitskreises zur weiteren Sportentwicklung in unserer Stadt** erhoffen wir uns zukunftsweisende Rahmenrichtlinien. Dem Arbeitskreis gehören Klaus Becker und ich an. Unsere Aufgabe wird es u.a. sein, die Interessen unserer Vereine angemessen in die Beratungen einzubringen.

Mein Dank gilt ebenfalls der Presse für ihre kompetente Berichterstattung und die kritische Begleitung des Sportgeschehens in unserer Stadt.

Abschließend gilt mein **Dank allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern** für ihren unermüdlichen Einsatz in ihren Vereinen, ohne den Breiten- und Spitzensport nicht denkbar ist. Allerdings sehen wir mit Sorge, dass in den **Vorständen der Vereine die Bindung und Gewinnung von ehrenamtlichen Funktionsträgern generell, aber insbesondere im Altersbereich 30 – 50 Jahre, zunehmend schwieriger wird.**

Hier sollte ein Nachdenken darüber einsetzen, ob die eigene Vereinsgröße und –struktur zukunftsfähig sind, denn **soziale, wirtschaftliche und kulturelle Veränderungen werden die Vereinsentwicklung in den kommenden Jahren stärker als bisher prägen**, nicht zu vergessen die demographische Entwicklung.

Sich Gedanken über Kooperation bis hin zur Fusion zu machen, ist sicherlich keine falsche Strategie. Ich denke, dass uns dieser Themenkomplex in den nächsten Jahren sehr beschäftigen wird.

Schließen möchte ich mit meinem Dank an meine Kollegen im Vorstand und an unseren Geschäftsführer Gösta Müller. Er, Georg Meyer und Hans Hefner haben sich ganz besonders

um die Vorbereitung und Umsetzung unserer Jubiläumsausstellung verdient gemacht. Hierfür meine Anerkennung und mein besonderes Dankeschön.

Zu guter Letzt danke ich Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.